MONTAGE-

MUTINE EVOLUTION

ANLEITUNG

20 / 26 / 32 kW

1 Kreis an 4-Wege-Ventil
1 Zusatzkreis

Automatik-Warmwasser-Heizkessel mit Anschluß an einen Rauchgas-Evakuierungskanal zur Bestückung mit einem Heizölbrenner einer Nutzleistung von 20 / 26 / 32 kW

1 . Normen - Richtlinien

2 . Allgemeines

3 . Allgemeine Charakteristika

4 . Montage- und Installationsanleitung

5 . Installation

6 . Inbetriebnahme

7 . Wartung

8 . Perspektiv-Ansicht

CHAPPÉE

Réf. : CH - 1096 - A - 0 Export-AL 05/2003

1. Normen - Richtlinien

"Der hersteller BAXI S.A. haftet für Schäden infolge unsachgemäßer Einrichtungsarbeiten durch nicht autorisiertes personal /oder bei Nichtbeachtung vorliegender Anleitung".

Die Heizkessel sind CE-zertifiziert und entsprechen folgenden EU-Richtlinien :

Niederspannungs-Richtlinie	73 / 23 / CEE
EMV-Richtlinie	89 / 336 / CEE
Wirkungsgrad-Richtlinie	92 / 42 / CEE

Der Heizkessel entspriicht folgenden Normen :

EN 303.1 • Heizkessel mit Pulsluftbrenner: Terminologie, allgemeine Spezifikationen, Prüfungen und Markierungen

EN 303.2 • Heizkessel mit Pulsluftbrenner : Sonderspezifikationen für Heizkessel mit Brenner mit Heizölzerstäuberdüse.

EN 304 • Prüfbestimmungen für Heizkessel mit Brenner mit Heizölzerstäuberdüse.

DIN 4791 • Anschluß der Heizkessel und Brenner

Der Heizkessel darf ausschließlich mit einem Heizölbrenner gem. Herstellerempfehlungen bestückt werden. Der Brenner muß folgenden Noemen entsprechen.

EN 267 • Heizölbrenner mit Zerstäubereinrichtung in Monoblock-Bauweise.

EN 226 • Abmessung der Verbindung zwischen Brenner und Wärmeaggregat.

Die Installation der Heizung hat nach den jeweils gültigen Fachbestimmungen zu erfolgen.

2. Allgemeines

Heizkessel dieses Typs sind ausgelegt für Heizungs- und Sanitär-Warmwasserzwecke.

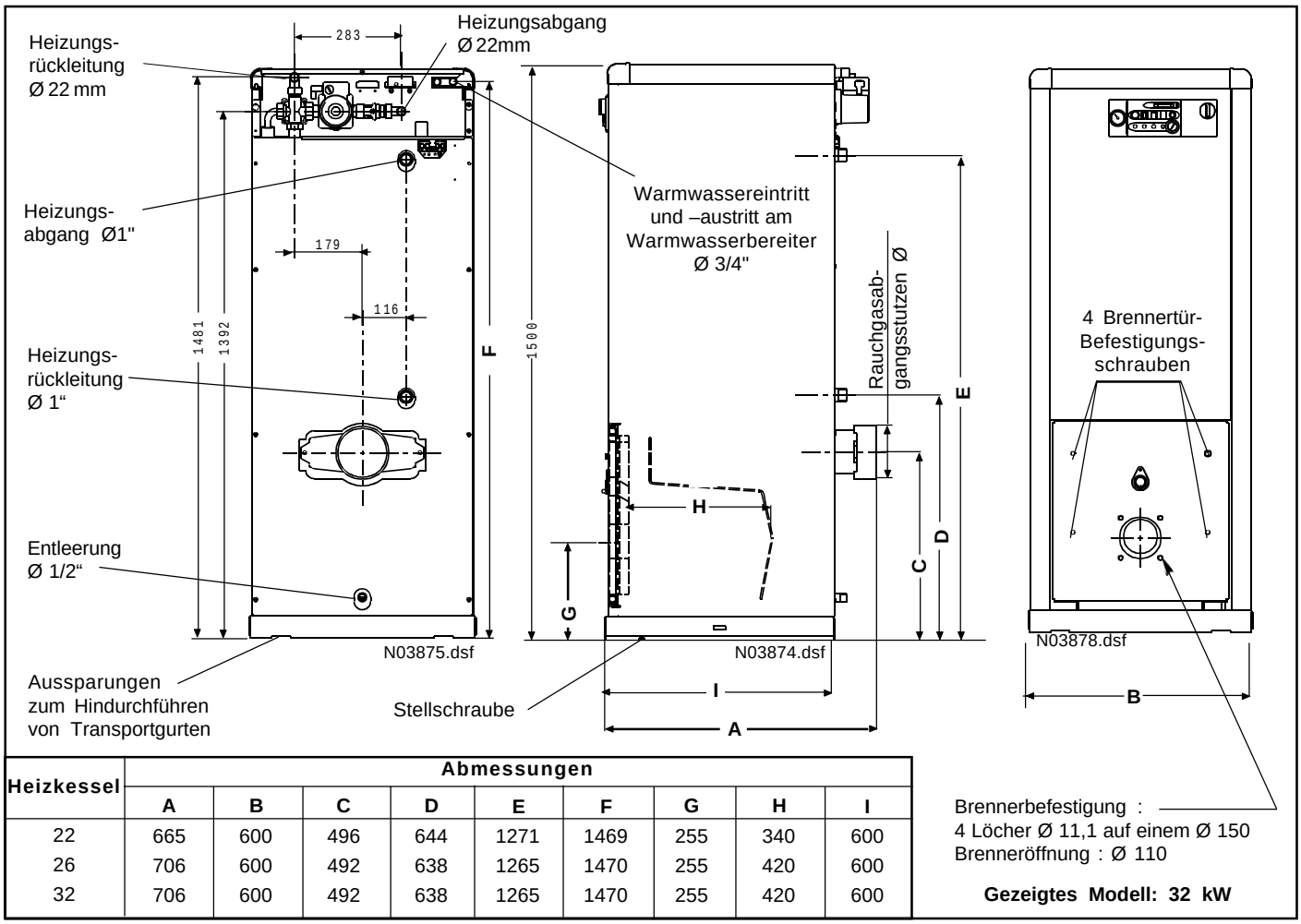
- Die Brennkammer in Flammenumlenkbauweise besteht aus: einem dickwandigen Stahlkesselboden und einem gerippten Wärmetauscher mit Integralbenetzung. Die Anlage ist mit Economizer(n) bestückt.
- Die Tür mit Brenneraufnahme läßt sich links und rechts zur leichten Brennkammerreinigung öffnen.
- Der eingebaute Sanitär-Warmwasserspeicher ist emailliert, verfügt über eine Wartungsklappe und eine zu Kontrollzwecken zugängliche und demontierbare Anode.
- Das Gehäuse ist auf dem Kesselblock montiert.
- Der Kesselblock ist mit Glasfaser wärmeisoliert.
- Die Steuertafel ist komplett, einfach und bedienerfreundlich.

Optionsweises Zubehör (siehe Sonderanleitungen).

- Heizölbrenner
- Heizungs-Modul, bestehend aus:
  - Heizpumpe
  - manuelles Mischerventil
  - Schwerkraftbremse
- Rohrleitung und Anschluß
  - Sammler und Rohrleitung
  - Sicherheitsventil
  - Manometer an der Vorderseite
  - Automatikentlüftung
- Regel-Modul
  - Servomotor für Mischerventil
  - Umgebungsregler.

3. Allgemeine Charakteristika

3 . 1 Hauptabmessungen



Heizkessel	Abmessungen								
	A	B	C	D	E	F	G	H	I
22	665	600	496	644	1271	1469	255	340	600
26	706	600	492	638	1265	1470	255	420	600
32	706	600	492	638	1265	1470	255	420	600

Gezeigtes Modell: 32 kW

3 . 2 Heizkessel-Charakteristika

Nutzleistung	kW	20	26	32
Kaloriendurchsatz	kW	23	29,7	36,7
Heizkreis-Wasserinhalt	l	68	89	89
Speicherinhalt	l	95	120	120
E-Versorgung		230V 50 Hz	230V 50 Hz	230V 50 Hz
Maximaler Betriebsdruck Heizkreis	bar	3	3	3
Maximaler Betriebsdruck Warmwasserspeicher	bar	7	7	7
Lastverlust - wasserseitig bei Δ t 20 k	mbar	15	20	20
Rauchgas Druckverlust	mbar	0,7	0,8	0,9
Rauchgasdurchsatz	kg/h	37	47	58
Rauchgastemperatur für T 20°C	°C	225	201	220
Erforderliche Zugleistung/Kamin	mbar	0,15	0,15	0,15
Wartungskoeffizient Δ t 50 k in	%	1,4	1,4	1,16
Heizkessel-Rauchgasvolumen	l	34	36	45
Brennkammervolumen	l	28	32	35
Bruttogewicht, verpackt	kg	175	200	205
Nettogewicht	kg	150	175	180
Ø Rauchgasabgangsstutzen	mm	125	139	153
Maximale Betriebstemperatur	°C	90	90	90
Heizölbrenner (je nach Modell)	Tigra	CF 500 R	CF 500 R	CF 500 R

Anmerkung: Wir empfehlen, den Heizölbrenner mit einer Vollkonus-60°-Düse zu bestücken.

3 . 3 Sanitär-Warmwasserleistung

Temperatur: Sanitär-Warmwasser max.	°C	80	80	80
Warmwasserdurchsatz bezogen auf 10 min.	Δ t 35 °C	175	200	200
Warmwasser-Stundendurchsatz (während der ersten Aufheizstunde) Δ t 35 °C	l	460	650	650

Temperatur : Kaltwasser 15 °C - Heizkesssel 85 °C

4. Montage- und Installationsanleitung

4 . 1 Einrichtung der Heizungsanlage

Sockel

Der Heizkessel ist ausgelegt für eine Direktmontage auf dem Heizraumboden. Ein Betonsockel ist nur notwendig, falls Bodenunebenheiten zu korrigieren bzw. Bodennäße oder mangelnde Festigkeit zu beheben sind.

Montagefreiraum (siehe Zeichnung)

Die in der Abbildung aufgeführten Abmessungen stellen Mindestmaße dar, um einen ungestörten Zugriff zu regelmäßigen Wartungsarbeiten sicherzustellen.
Zwischen dem Heizkessel und den Heizraumwänden ist ein ausreichender Freiraum freizuhalten, um einen weitestgehend direkten Anschluß des Rauchgasabganges sowie eine problemlose Zugänglichkeit zum Anschluß der Heizkreise und Brennstoff-Versorgungsleitungen zu gewährleisten.
Handelt es sich um einen Heizkessel mit frontseitiger Tür, muß zusätzlicher Freiraum entsprechend dieser Wartungsöffnung vorgesehen werden.

Luftzirkulation

Hinsichtlich der Luftzirkulation oberhalb und unterhalb der Heizungsanlage sind die jeweils geltenden Bestimmungen zu beachten.

Wasseranschlüsse

Der Wasseranschluß der Heizungsanlage sowie des Sanitär-Wasserblockes hat nach den allgemeinen fachmännischen Regeln und geltenden Bestimmungen zu erfolgen: Wasserversorgung, Druckausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil, Entleerungshahn, Entlüftungen ...

Brennstoffversorgung

Zu beachten sind die geltenden Bestimmungen und Vorschriften, insbesondere die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Stromversorgung

Zu beachten sind die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere bzgl. des Erdungsanschlusses am Heizkessel. Die gesetzlichen Vorschriften schreiben einen generellen Hauptschalter außerhalb der Kesselanlage vor.

Kamin

Der Wirkungsgrad des Heizkessels ergibt relativ niedrige Rauchgastemperaturen. Es ist jedoch besonders darauf zu achten, daß der Kamin **dicht und hitzefest** ist. Eine mangelnde Abdichtung und schlechte Isolierung des Kamins kann zu einem Temperaturabfall der Rauchgase und somit zu Rußablagerungen führen.

Empfehlungen:
- Den gleichen Querschnitt wie beim Heizkesselabgangsstutzen beibehalten.
- Übermäßige Richtungsänderungen vermeiden.
- Anzahl der Bögen so niedrig wie möglich halten.
- Anschlußmuffen mit ansteigender Neigung in Zirkulationsrichtung einbauen (insbesondere am Stutzenanschluß zum Kamin).

Anschluß mit Sanitär-Warmwasserspeicher

Die Installationsvorschriften sind identisch zu den anderen Sanitär-Warmwasserbereitungsarten, wobei die örtliche Wasserqualität zu berücksichtigen ist.

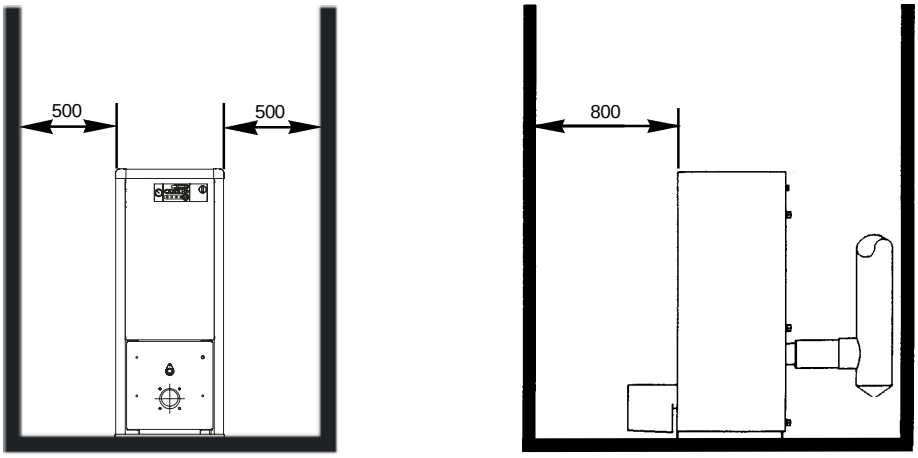
- **Warmwasserkreise :**
  Am Kaltwassereingang ist obligatorisch ein Druckbegrenzer, eingestellt auf maximal 7 bar Eingangsdruck, anzuordnen.
  Wir empfehlen einen Membran-Sicherheits-Druckwächter.
  Bei einer Wasserhärte oberhalb 30°F (... pH) empfehlen wir den Einsatz eines Entkalkers.
  Es ist sicherzustellen, daß zwischen dem Heizkreis und den Sanitär-Warmwasserkreisen keine Verbindung besteht.
  Bei einem Versorgungsnetz-Leitungsdruck oberhalb 7 bar muß ein effizienter Druckminderer vorgesehen werden.

- **Heizkreise :**
  Die Fülleitung in Trinkwasserqualität des Heizkreises muß über eine Trennvorrichtung, übereinstimmend mit den landesüblichen Heizungsanlagen-Bestimmungen, verfügen.

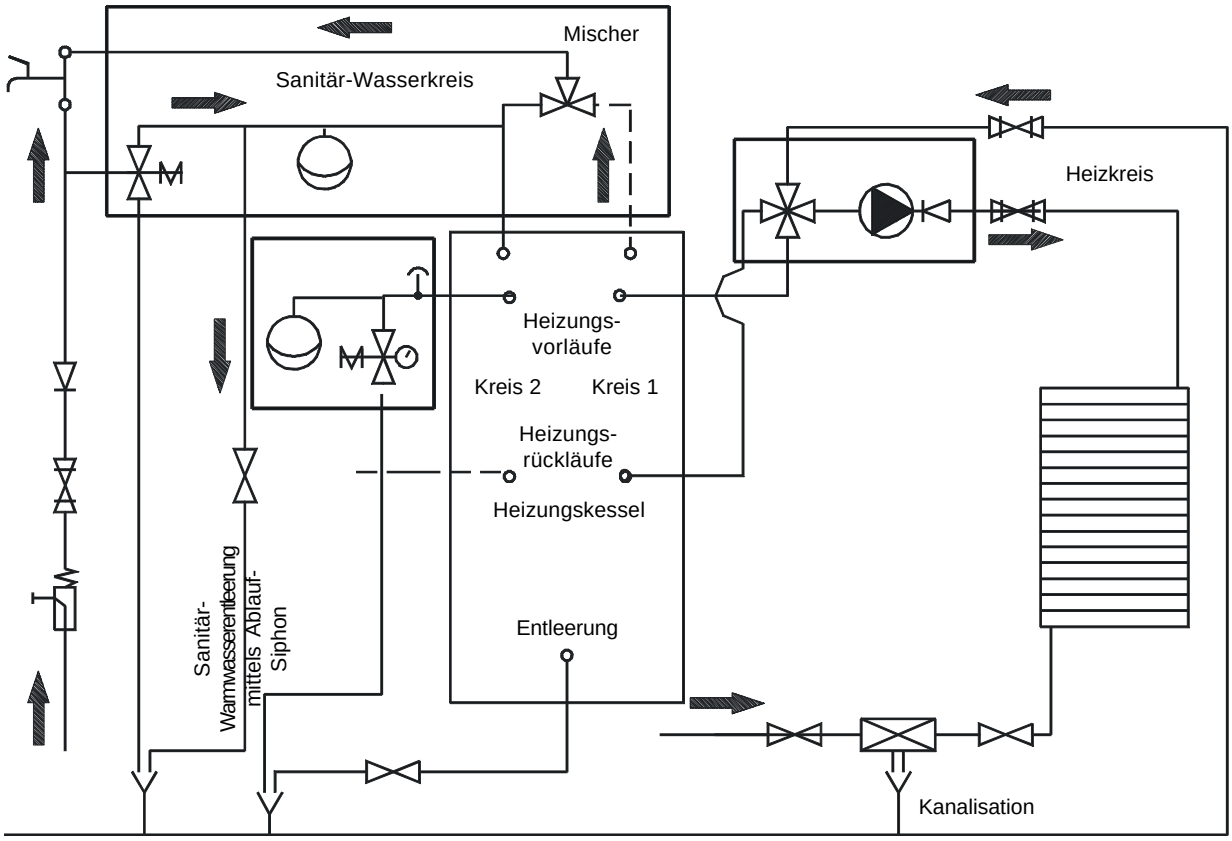
Brennerauswahl

Die Brennerwahl richtet sich nach der Leistung und Art der Brennkammer der Heizkesselanlage.

Montagefreiraum



Hydraulik-Schema

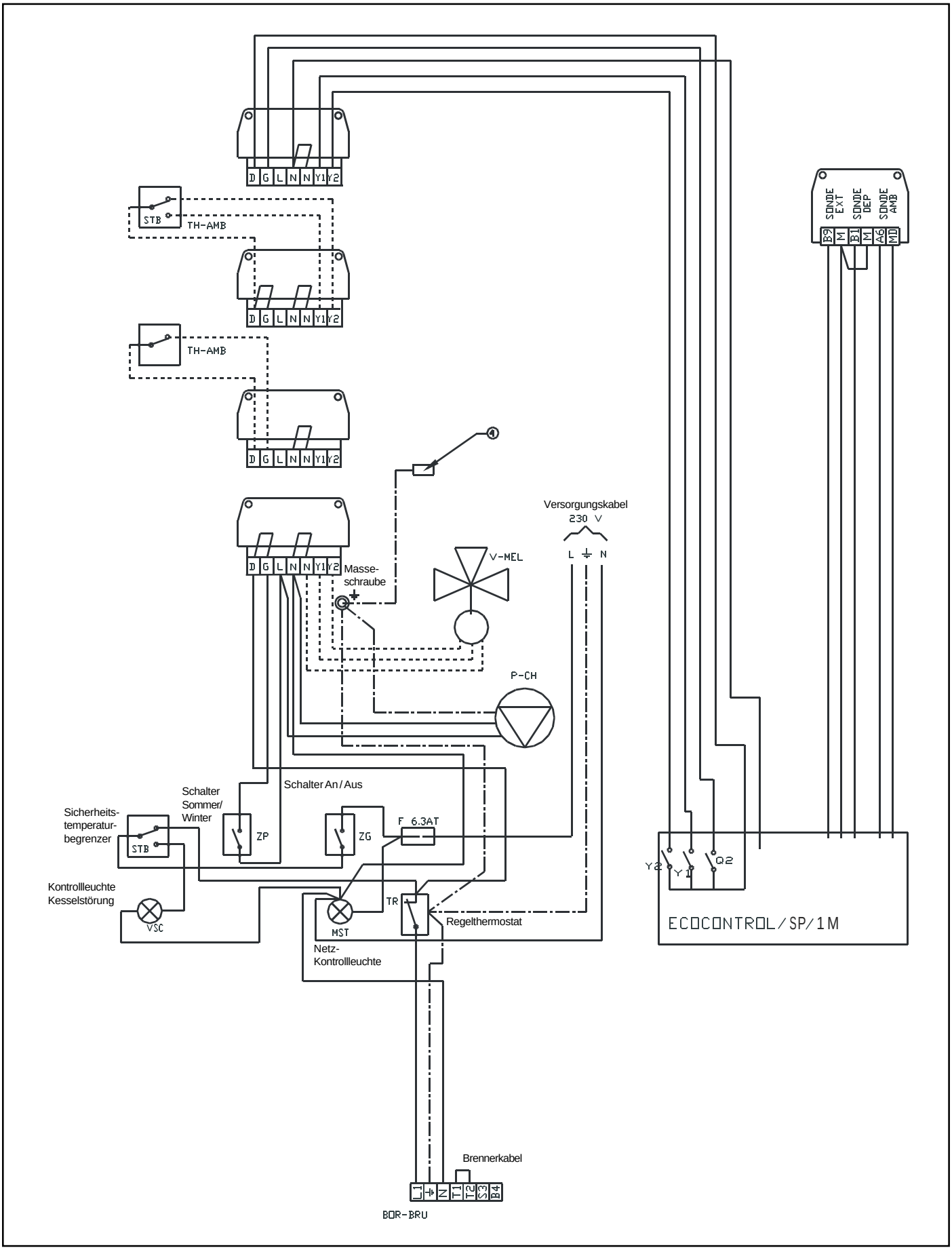


Gerätebeschreibung

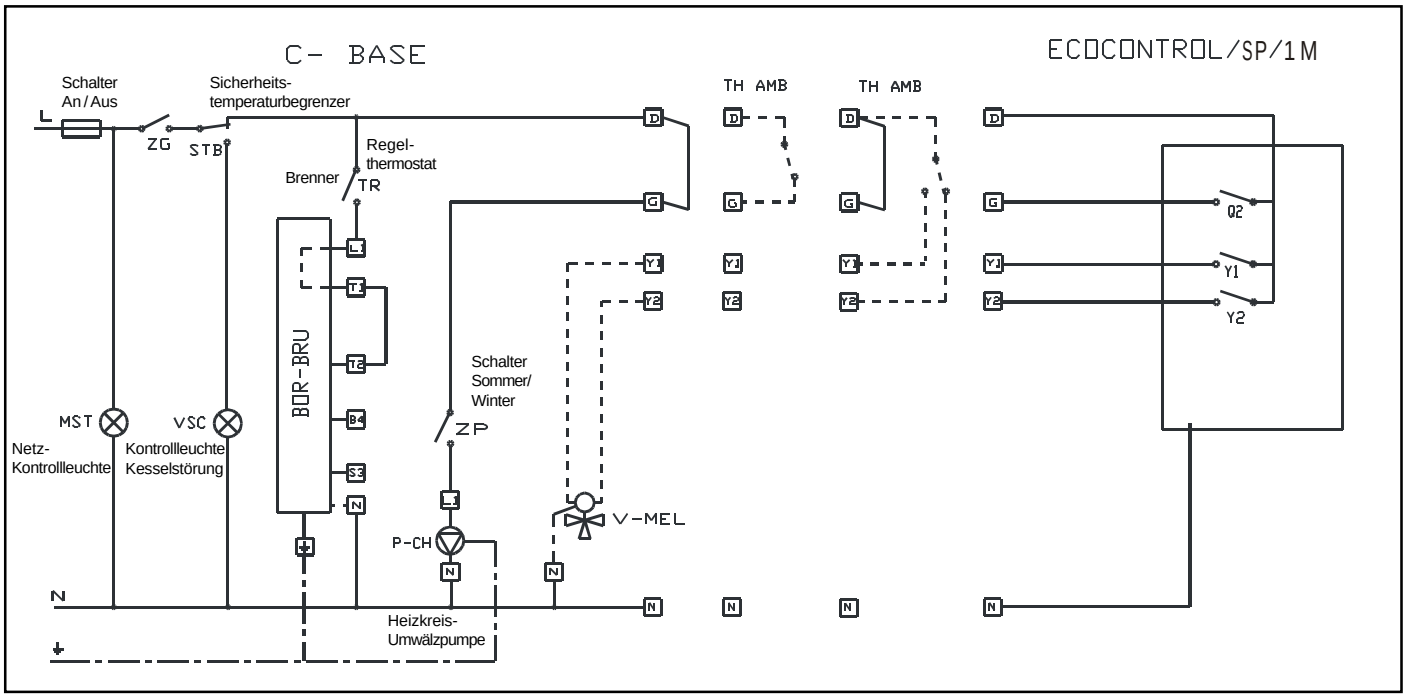
Geleverd materiaal	*Optie 1*	*Option 2*	*Sonstige*
4-Wege-Mischerventil	Sicherheitsventil, OBLIGATORISCH, auf 3 bar voreingestellt	Thermostatmischer	Trennkupplung
Zirkulationspumpe	Automatik-Entlüfter	Sicherheitsgruppe, OBLIGATORISCH, auf 7 bar voreingestellt	Hahn
Rückschlagklappe	Geschlossenes Dehnungsgefäß, OBLIGATORISCH (Vordruck 1 bar)	Ausdehnungsgefäß Warmwasser	Druckbegrenzer
			Absperrventil

02554-03

4 . 2 Stromlaufplan des Kessels (Lieferung)

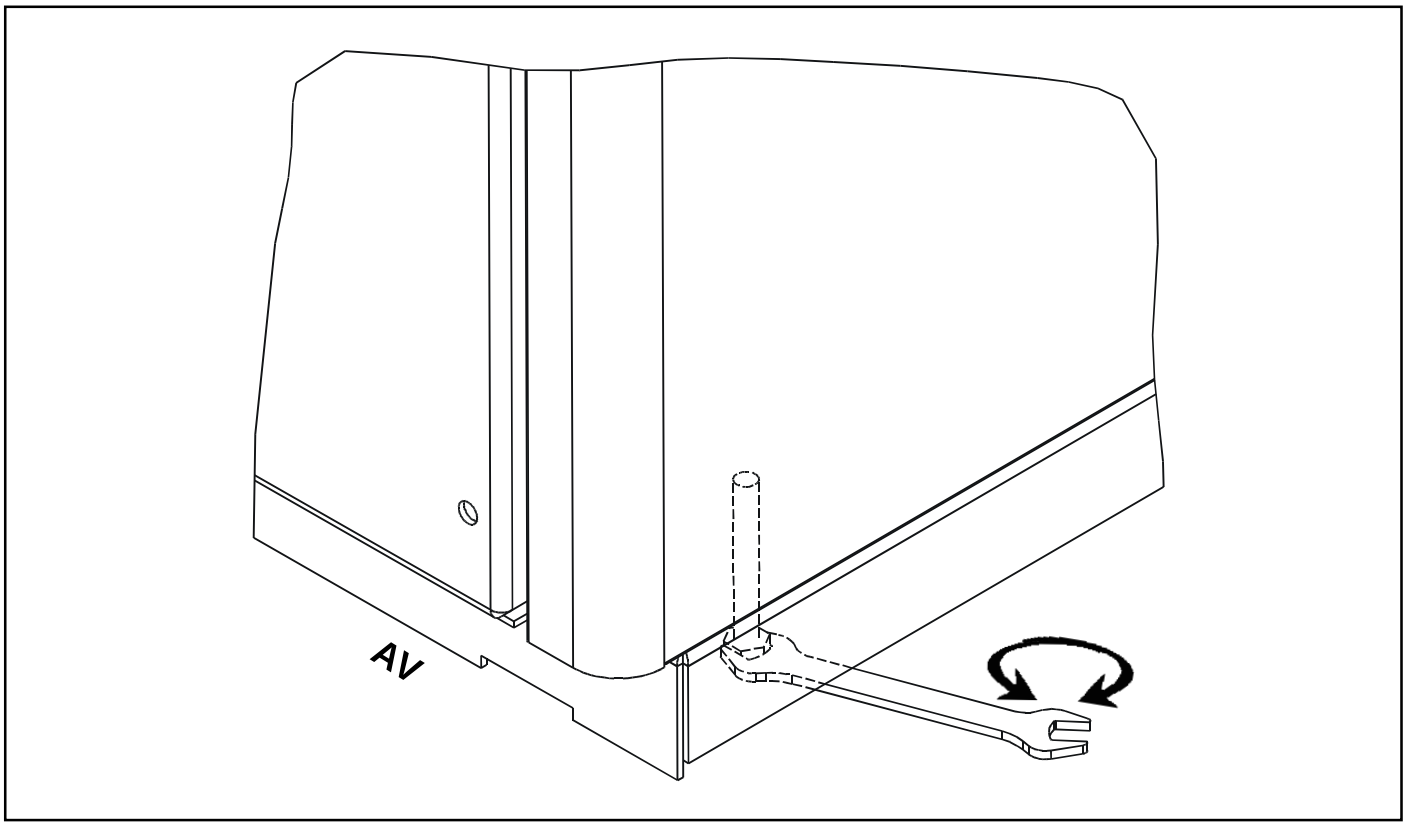


4 . 3 Prinzipschaltbild



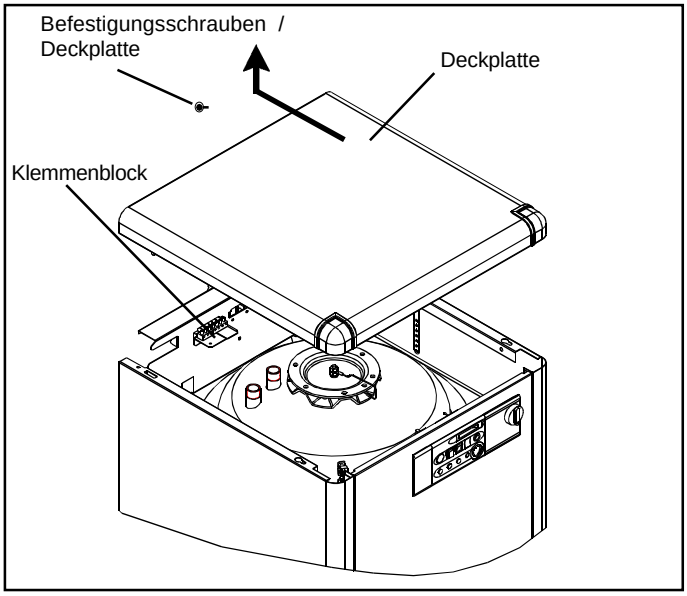
5. Installation

Den Kessel an der gewünschten aufstellen und mit den 2 vorne befindlichen Einstellschrauben ausrichten.



5 . 1 Brenner-Montage

Der Brenner wird auf der Brennertür montiert (siehe Brenner-anleitung).
Die Brennertür läßt sich durch Umsetzen der Türachsen links oder rechts öffnen.



5 . 2 Hydraulikanschluß

Zu beachten sind die Angaben des Hydraulik-Schemas sowie die in der Charakteristika-Tabelle angegebenen Anschluß-abmessungen.

5 . 3 E-Anschluß

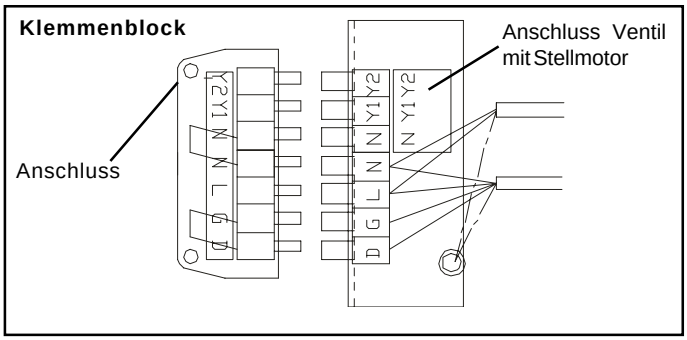
Gem. beiliegender Schemata vornehmen.

A• Spannungsversorgung 230 VA
- Das im hinteren Teil außen am Kessel befindliche flexible Kabel (mit Etikett) anschließen.

B• Raumthermostat
Anschluss
- Das Kabel an die Klemmen GD des im hinteren Teil außen am Kessel befindlichen Anschluss anschließen.

C• Ventil mit Stellmotor
Anschluss an Klemmleiste
- Y1, Y2 und N an die unter der Kesseloberseite (im hinteren Teil) befindliche Anschlussdose anschließen.

• Abnehmen der Kesseloberseite:
- Die Befestigungsschraube herausdrehen.
- Die Oberseite bis zum Anschlag nach hinten drücken.



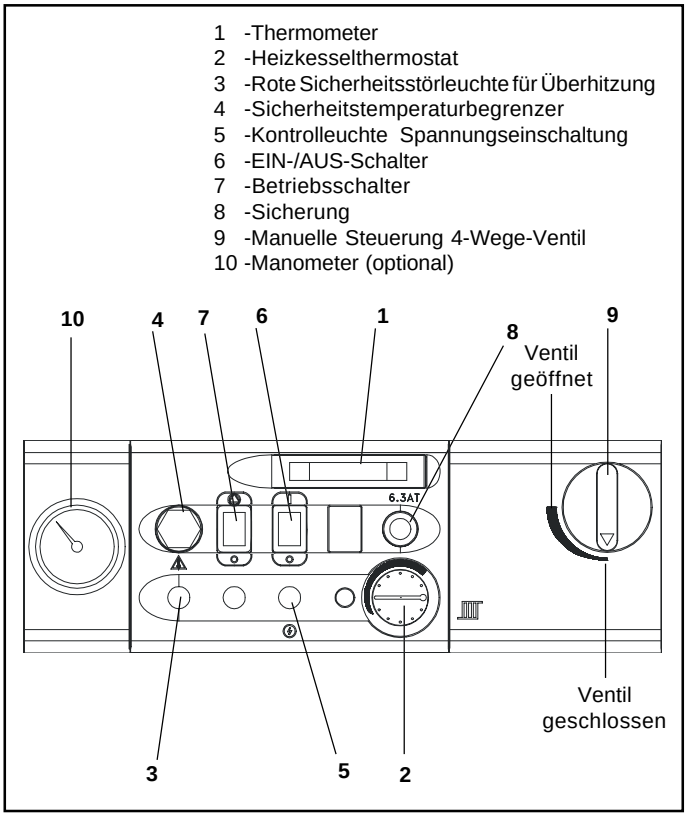
6. Inbetriebnahme

6 . 1 Wasserbefüllung

- Zuerst Sanitär-Wasserkreis (Speicherbehälter) befüllen.
- Nun den Heizkreis befüllen, Mindestdruck 0,8 bar im Kaltzustand.
- Dichtigkeit der Gesamtanlage, Anschlüsse, Wartungs-klappe des Speicherbehälter usw. prüfen.

6 . 2 Heizkesselanlauf

- Vor dem Anlauf die Brennertür öffnen und korrekte Positionierung der Abweisbleche (bis an den vorderen Anschlag herangeschoben) kontrollieren.
- Spannungseinschaltung am Heizkessel über den Wand-Hauptschalter. Die orangefarbene Kontrolleuchte (5) geht an.
- EIN-/AUS-Schalter (6) auf **I** stellen.
- Drehschalter 9 in Stellung „Ventil geschlossen“ stellen.
- Mit dem Heizkesselthermostat (2) die Heizkesseltemperatur einstellen.
- Korrekte Brennerzündung kontrollieren.
- Temperaturanstieg des Heizkessels abwarten (bei geschlossenem Mischerventil).
- Die Heizungspumpe durch Stellen des Betriebsschalters der Heizungspumpe (7) auf **I** anschalten.
- Das Mischerventil nach und nach öffnen, - Drehschalter in Richtung „geöffnet“.



7. Wartung

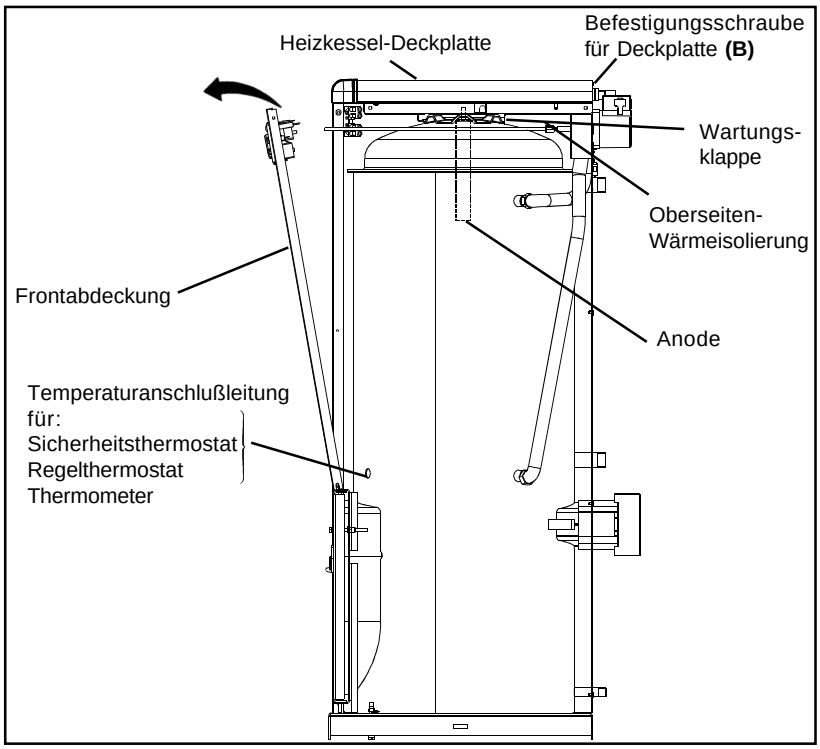
Zugang zu den Steuertafelelementen

Hierzu :
- Oberseite und Frontplatte des Heizkessels abnehmen.
- Demontage der Kesseloberseite (siehe Seite 6)
- Demontage der Vorderseite:
  - Die Oberseite abnehmen,
  - die Vorderseite anheben und nach vorn kippen und dann durch Anheben aushängen.

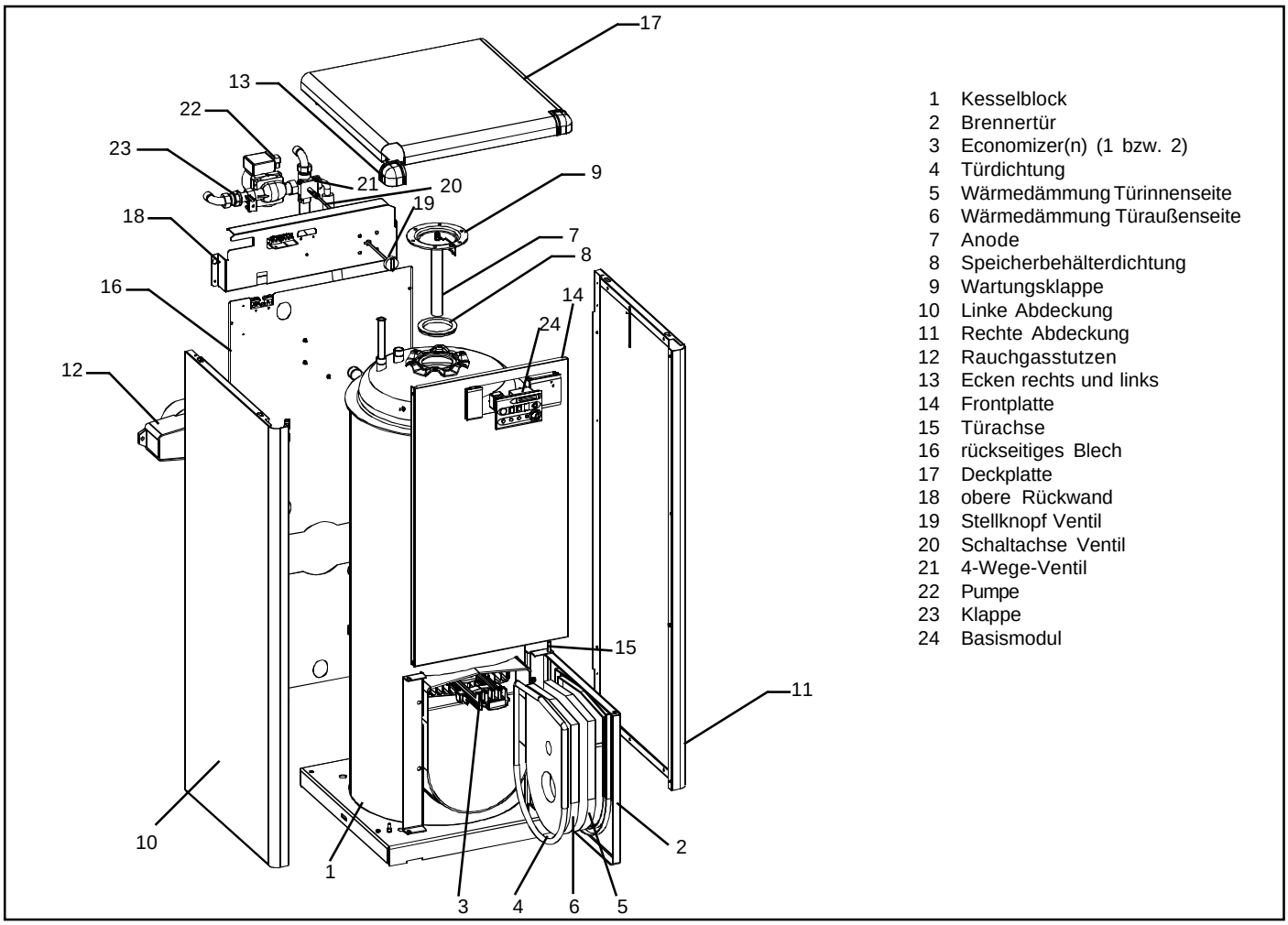
Brennerkammerreinigung (siehe Betriebs-anleitung)

Brenner (siehe Brenneranleitung)

Überprüfung der Speicher-Anode:
- **Obligatorische Prüfung mindestens alle 2 Jahre (siehe Bedienungsanleitung).**



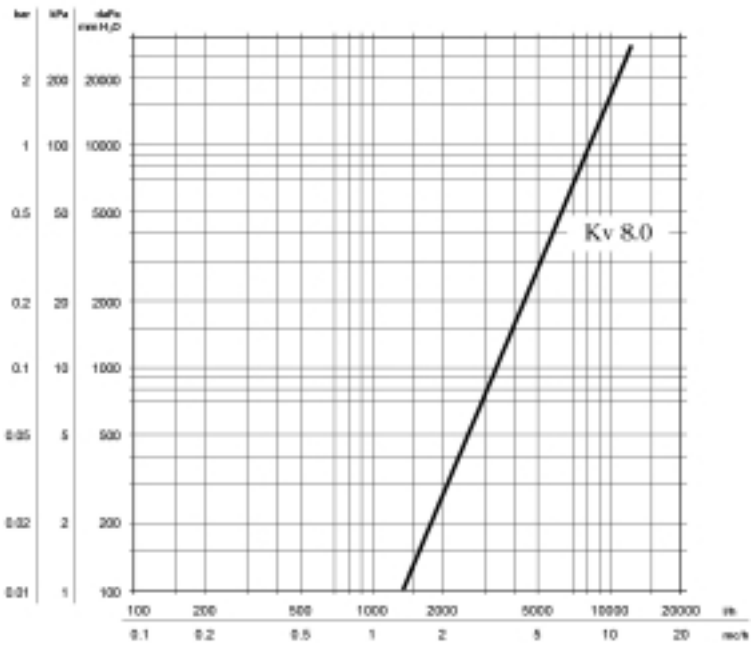
8. Perspektiv-Ansicht



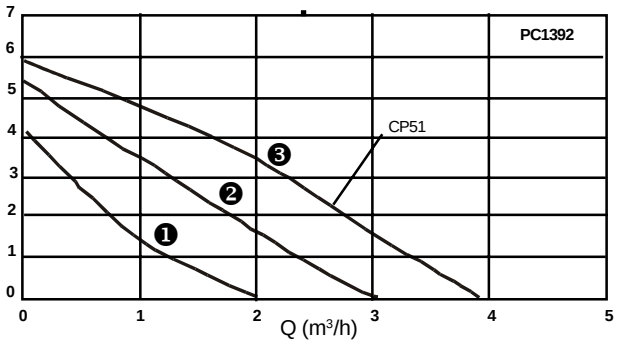
1 Kesselblock
2 Brennertür
3 Economizer(n) (1 bzw. 2)
4 Türdichtung
5 Wärmedämmung Türinnenseite
6 Wärmedämmung Türaußenseite
7 Anode
8 Speicherbehälterdichtung
9 Wartungsklappe
10 Linke Abdeckung
11 Rechte Abdeckung
12 Rauchgasstutzen
13 Ecken rechts und links
14 Frontplatte
15 Türachse
16 rückseitiges Blech
17 Deckplatte
18 obere Rückwand
19 Stellknopf Ventil
20 Schaltachse Ventil
21 4-Wege-Ventil
22 Pumpe
23 Klappe
24 Basismodul

HYDRAULIKEIGENSCHAFTEN

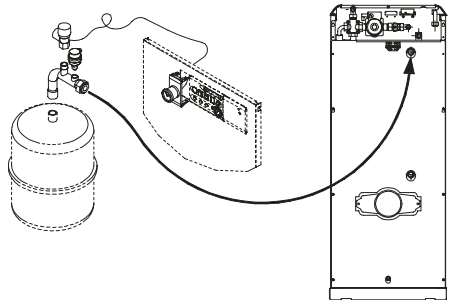
HYDRAULIKEIGENSCHAFTEN



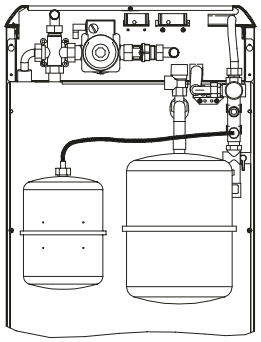
CP 51/53 - 230 V. 20°C



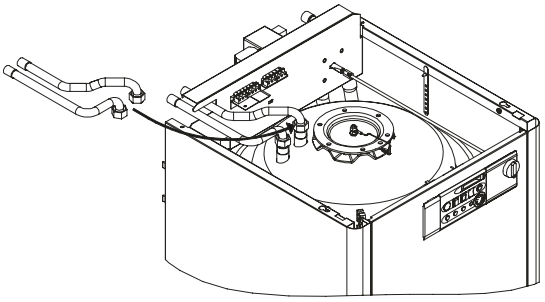
ZUBEHÖR



Option 1
Sicherheitsset und Ausdehnungsgefäß
C17509665



Option 2
Stahl-Set Warmwasser
C17509667



Option 3
Stutzen Warmwasser
C17509673

NOTIZEN

CHAPPÉE
BAXI S.A.
157, AVENUE CHARLES FLOQUET
93158 LE BLANC MESNIL CEDEX. FRANCE.
TÉLÉPHONE : 01 45 91 56 00 - TÉLÉCOPIE : 01 45 91 59 50
www.chappee.com
A member of BAXI GROUP LTD

IMPRIMÉ À L' USINE DE SOISSONS - FRANCE